Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinden
Mühlheim Renfrizhausen Empfingen

Sommer 2o12

Auf dem Wandbühl (Foto: E. Plocher)

Change

Warum hört sich das Wort „Veränderung“ auf Englisch so positiv an? Liegt das nur am erfolgreichen Ausgang des Wahlkampfs von Barack Obama? Oder hat das Wort an sich solch faszinierende Ausstrahlung? „Change“. Eine andere Übersetzung wäre das Wort „Abwechslung“ oder „Wechsel“. Abwechslung hat auch im Deutschen ausschließlich positive Bedeutung. Sollten wir bei den anstehenden Veränderungen in unserer kirchlichen Landschaft dann besser von „Abwechslung“ sprechen? Das würde wohl bei den meisten kirchlich Interessierten nur zynisch wirken. Viel zu groß ist die Sorge um den Erhalt der geliebten „Kirche im Dorf“. Ich kann diese Verunsicherung sehr gut nachvollziehen – wer schöpft nicht gern aus dem Vollen? Und aus dem Vollen, den fetten 70-er Jahren, kommen wir. Damals wurden Pfarrstellen als Sonderstellen neu geschaffen und zu meiner Zeit wurden examinierte Theologen auf die Straße geschickt, weil es zu viele davon gab. Jetzt stehen wir vor veränderten Zahlen. Die Zahl der Theologen im Pfarrdienst wird sich bis 2030 halbiert haben, wenn die Anmeldesituation fürs Theologiestudium so bleibt wie sie derzeit ist. Ich bin ja eine unverbesserliche Optimistin und vielleicht kann man nur mit dieser Einstellung den Beruf der Pfarrerin ausüben. Statistische Zahlen nehme ich erst einmal mit großer Gelassenheit zur Kenntnis – Wellenbewegungen sind in der Kirchengeschichte gang und gäbe und unerwartete Entwicklungen ebenso!

Ist nicht das Auftauchen Jesu zurzeit der größten Bedrohung des jüdischen Volkes eine solch unerwartete Wendung in seiner Geschichte? Doch nur wenige verstanden die religiöse Botschaft: die neue Religion, die entstand, war zunächst als Sekte verschrieen: das Christentum. Auch die Auferstehung Jesu war für seine Jünger vollkommen unerwartet, auch wenn Jesus selbst immer wieder davon gesprochen hat. Unser Glaubensbekenntnis hat sich in der Auseinandersetzung mit der griechischen Philosophie entwickelt und die Kirche musste mit der neuen Situation als Staatskirche unter dem römischen Kaiser Konstantin umgehen. Sie hat dabei viele Fehler begangen – ohne Zweifel. Aber ich bin sicher, dass sie aus all diesen Fehlern gelernt hat und dabei das geworden ist, was sie heute ist: eine Gemeinschaft von unterschiedlichen Kirchen, die sich bemühen Gottes Wort zu verstehen, es in die neue Zeit hineinzusagen und Jesu Weg nachzufolgen. „Change“ – wenn man die Geschichte der Kirche zu allen Epochen anschaut, versteht man, dass sie immer schon dem Wandel unterworfen war.

Schon Luther hat der Kirche ins „Album“ geschrieben: Ecclesia semper reformanda – die Kirche muss immer reformiert werden. Nehmen wir uns also dieses Auftrags an und gestalten den kommenden Wandel mit – ohne Furcht und Zagen, und mit großer Zuversicht und Gelassenheit!

Ihre Pfarrerin Sylvia Unzeitig

Aktuelles in Kürze

Neubesetzung Pfarrstelle. Immer wieder werden ich und die Kirchengemeinderäte gefragt: „Habt Ihr schon einen neuen Pfarrer, gibt es Aussichten?“ Und immer wieder müssen wir leider den Kopf schütteln und verneinen. Auch zum kommenden Herbst, dem traditionellen Wechseltermin, wird wohl niemand, auch kein frisch examinierter Vikar, aufziehen. Die Stelle ist auf einer Liste der frei werdenden Pfarrstellen im Internet für alle Pfarrer aufgelistet, insofern kann natürlich fortwährend mit einer unerwarteten Bewerbung gerechnet werden. Wir brauchen also einfach noch etwas Geduld und Hoffnung! Durch das hohe Engagement der Kirchengemeinderäte bin ich in meinem Vertretungsdienst verwaltungstechnisch nicht zu sehr in Anspruch genommen und danke vor allem den Laienvorsitzenden Dietmar Kuscha und Fritz Schmid und der Kirchenpflegerin Ilke Redel, die sich der arbeitsintensiven Pfarrhausrenovierung annehmen. Auch unsere Pfarramtssekretärin Sonja Kimmich übernimmt vieles zusätzlich, insbesondere die Gestaltung des Gemeindebriefes, so dass das Gemeindeleben im Großen und Ganzen – mit wechselnden Pfarrern – aufrecht erhalten werden kann.

Pflege des Pfarrgartens. Aufgrund des hohen Engagements der Kirchengemeinderäte möchte ich ihnen die regelmäßige Pflege des Pfarrgartens nicht auch noch zumuten. Gibt es jemanden in der Nähe des Pfarrhauses, der in der Sommerzeit alle zwei Wochen den Rasen mäht und hin und wieder das Unkraut jätet? Oder wenn nicht regelmäßig, dann ein oder zweimal, so dass wir vielleicht einen Plan mit Ehrenamtlichen aufstellen, die das zu einem bestimmten Zeitpunkt machen würden? Wir würden uns sehr über Ihre Hilfe freuen! Sylvia Unzeitig

Neuer Konfirmandenjahrgang. Nach den Pfingstferien hat nun der Konfirmandenunterricht (KU) wieder begonnen, diesmal mit 7 Mühlheimern (2 Fischinger zählen auch dazu) und 9 Renfrizhausenern. Die Gruppe wird wie letztes Jahr mit den 7 Empfingern zusammen unterrichtet und es macht Sinn, die Jugendlichen dann auch bis zu den drei Konfirmationen im April 2013 gemeinsam weiterzuführen. Die neuen Konfis stellen sich in Empfingen am 24. Juni und in MH und RH am 8. Juli beim

Gemeindefest im Gottesdienst vor: Simon Bok, David Gamerdinger, Kevin Kirschbaum, Anna-Sofie Kugel, Miriam Schlesinger, Mandy Streidel und Tobias Ziefle (alle Empfingen), Birte Behler, Nico Dengler, Larissa Götz, Celine Geissler, Zoe Mundinger, Eva Schon, Christoph Wilhelm (Mühlheim/Fischingen), Juana Dreher, Daniel Fresdorf, Luisa Hauser, Lisa Kimmich, Nico Kimmich, Christian Kläger, Janine Stein, Chiara Teufel und Mara Weiler (alle Renfrizhausen).
Das Konfi-Camp steht vor der Tür (29.6.-1.7.), ebenso wie die **Kanufahrt** am 26. Juli ab 14 Uhr von Fischingen nach Horb. Nach den Sommerferien wird dann parallel zum Erwachsenen-Angebot „Spur 8“ (siehe dort) ein **Glaubenskurs für Jugendliche** im KU durchgeführt. Dieser Jugendalphakurs beinhaltet acht zentrale Grundfragen des christlichen Glaubens und bringt diese in kleineren Gesprächsgruppen und erlebnisreichem Rahmenprogramm zur Sprache. Dazu suchen wir noch interessierte **Mentoren**, die sich Mittwoch nachmittags 14-tägig Zeit nehmen können. Ich freue mich, wenn sich auch Konfirmanden-Eltern melden!

Konfi-Projekt 2012
„Kinder-Hospiz in Stuttgart“
Die Konfirmanden aller drei Gemeinden entschieden sich bei der Festlegung des Opferzwecks an den Konfirmationen für die Unterstützung des Kinder-Hospizes in Stuttgart. Dieses Hospiz befindet sich noch im Aufbau und ist das einzige seiner Art in Süddeutschland.
Wenn es fertig ist, können sich Eltern von Kindern mit ernsten Erkrankungen dort anmelden und die oft begrenzte Zeit von wenigen Wochen und Monate mit ihrem Kind in harmonischer und freundlicher Umgebung mit intensiver medizinischer Versorgung verbringen.

Erfahrungswerte anderer Hospize zeigen, dass diese schwere, aber unendlich wertvolle Zeit von den Eltern im Nachhinein meist als wohltuend beschrieben wird. Daher ist die Entstehung eines solchen Kinderhospizes in unserer Gegend sehr wichtig und ich freue mich, dass dank dieser Festlegung der Konfis ein Betrag von über 1000 € dafür zusammengekommen ist! Einzelne Konfirmanden gaben auch einen Teil von ihren Geldgeschenken für diesen Zweck ab.

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2012

Mit dem beiliegenden Faltblatt wollen wir Sie über aktuelle Projekte und Schwerpunkte unserer Kirchengemeinden informieren und Sie einladen – so es Ihnen möglich ist -, diese gezielt mit einer Spende zu unterstützen.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Verabschiedung von Margret Kienzle

DANKE

Frau Kienzle hat seit dem Tod von Frau Jännert viele Orgeldienste in Mühlheim und Renfrizhausen übernommen. Nun will sie aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet, dass sie uns über viele Jahre ausgeholfen und die musikalische Begleitung in den Gottesdiensten sichergestellt hat. Lange Zeit hatten wir ja in unserer Gegend einen Mangel an Organisten. Seitdem nun in Empfingen zwei Organistinnen aus der Gemeinde (Dorit Heger und Constance Herwanger) dazugekommen sind, hat sich dies merklich entspannt.

Spur 8

Nach den Sommerferien beginnt ein Glaubenskurs namens „Spur 8“ (www.spur8.de), der allen, die sich schon immer mal mit Fragen des Glaubens näher befassen wollten, ein Forum des Austauschs bietet. Der 1. Abend ist als Schnupperabend gestaltet, an dem man sich dann für den ganzen Kurs anmelden kann. Er findet am 26. September, 19:30 Uhr, im ev. Gemeindehaus Mühlheim-Renfrizhausen statt. Die weiteren Termine sind am: 3.10., 10.10., 17.10., 24.10., 7.11., 14.11., 28.11. Bisher besteht das Vorbereitungsteam aus Fritz Schmid, Georg Neumann, Gisela und Helmut Knapp, Marianne Dölker-Gruhler, Anke Reich. Wir freuen uns über weitere Helfer und vor allem Teilnehmer am Glaubenskurs. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Sylvia Unzeitig.

- Es wird Zeit, dass ich mir Gedanken mache, woran ich glaube.
- Mit der Frage nach Gott bin ich nicht fertig
- Das mit dem Glauben ist mir bisher immer irgendwie fremd geblieben
- Der Kirche begegne ich mit Skepsis. Aber ich will wissen, was am Glauben der Christen dran ist
- Nach allem, was ich erfahren habe, kann ich nicht mehr glauben
- Ich sehne mich nach Glaubenserfahrungen, die mein Leben verändern.

Wenn es Ihnen im Moment so oder ähnlich geht, dann werden Sie mit Gewinn an Spur 8 teilnehmen. *A .Reich*

Vorabendkonzert am 07. Juli und Gemeindefest am 08. Juli 2012

KIM

[:KEEP IN MIND]

Diese Band war im letzten Jahr anlässlich des Gemeindefestes zum Vorabendkonzert bei uns…. und sie kommen wieder! Bei hoffentlich schönem Wetter ist der Garten beim Gemeindehaus am Samstag, **7. Juli**, ab 19.30 Uhr geöffnet

(bei Regen: Mühlbachhalle) und es gibt wieder Flammkuchen und weitere Leckereien, Cocktails und Getränke – die Band startet so gegen 20 Uhr.
Bitte beachten Sie den beigelegten Handzettel. Nähere Infos zur Band gibt es auch unter www.keepinmind.cc!

Am Sonntag, **8. Juli**, feiern wir wie gewohnt Familiengottesdienst um 10.00 Uhr. Dieses Jahr geht es thematisch um **„Spuren“.** In diesem Gottesdienst werden die neuen Konfirmanden/-innen vorgestellt. Das Opfer ist dieses Jahr für den Verein „Helfende Hände“ aus Dornhan bestimmt. Seit 1994 ist die Basis der Vereinsarbeit das Prinzip der christlichen Nächstenliebe. Zweck des Vereins sind die Organisation und Durchführung von Hilfsaktionen sowie die Unterstützung von Hilfsprojekten. Als erstes Projekt konnte ein Waisenkinderheim in Hunedoara, Rumänien tatkräftig unterstützt werden.

Nähere Infos zu der Organisation gibt es auch auf der homepage unter helfende-haende-ev.org.

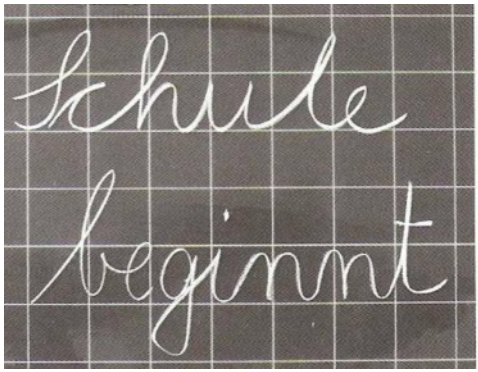
Nach dem Gottesdienst spielt der Musikverein Renfrizhausen und es wird auch wieder die Möglichkeit geben, sich beim Mittagessen zu stärken, bevor das Nachmittagsprogramm beginnt. Die verschiedenen kirchlichen Gruppen werden sich wieder am Gottesdienst u. am Programm beteiligen und auch ein Chor aus spontan zusammengekommenen „Sangeswilligen“ wird auftreten. Kaffee und Kuchen sollen dazu beitragen, dass die Gäste (bei hoffentlich schönem Wetter) gerne im Garten des Gemeindehauses verweilen. Sollte das Wetter schlecht sein, wird die Veranstaltung in die Mühlbachhalle verlegt. Abgeschlossen wird das Gemeindefest dann mit ein paar Worten zum Abschluss von Pfarrerin Sylvia Unzeitig.

Aus dem Kirchenchor…. bei der Versammlung des Kirchenchores am 15. Mai 2012 wurde Frau Sieglinde Puttins für 55 Jahre Chormitgliedschaft geehrt.
Pfarrerin Unzeitig bedankte sich bei der langjährigen Sängerin für ihre Treue zum Kirchenchor und überreichte ihr eine Urkunde.

Die SunnyKids stehen jetzt kurz vor ihren großen Auftritten und sind natürlich mächtig am Proben. Zuerst werden sie am **8.Juli** beim **Gemeindefest** zu hören sein, bei dem sie im Gottesdienst und beim Nachmittagsprogramm mitwirken.
Gleich am darauffolgenden Sonntag, dem **15.Juli**, umrahmen sie die **Theateraufführung des Jugendtheaters.**
Doch der Höhepunkt kommt nach den Sommerferien. Am Sonntag, **23. September** führen die SunnyKids das Musical **„Der verlorene Sohn“** auf. Im letzten Gemeindebrief wurde darüber berichtet. Die Aufführung beginnt um 15.00 Uhr in der Kilianskirche in Mühlheim.
Anschließend laden sie vor der Kirche zu einem Ständerling bei Kaffee und Kuchen ein.
Herzliche Einladung an alle Interessierten, Freunde, Bekannte und Verwandte. Die Kinder freuen sich über eine volle Kirche!

Die Mutter-Kind-Gruppe braucht Unterstützung!
Treffpunkt der Mutter-Kind-Gruppe war bisher immer dienstags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus, um miteinander zu singen, zu spielen und zu basteln. Das Angebot richtet sich an interessierte Eltern mit ihren kleinen und größeren Kindern (ab 6 Monate bis 3 Jahre). Nun hören zum Sommer die bisherigen Leiterinnen der Mutter-Kind-Gruppe auf. **Herzlichen Dank an Ingrid Göhring und Yvonne Wezel für ihre Mitarbeit und ihr Engagement in den vergangenen Jahren!** Damit die Mutter-Kind-Gruppe weitergeführt werden kann, suchen wir dringend jemanden, der bereit ist, die Leitung der Gruppe ab dem Herbst zu übernehmen. Nähere Infos gibt es bei Ingrid Göhring (Tel. 87313) oder Yvonne Wezel (Tel. 980185) oder im Pfarramt (Tel. 98274).

Ja, Sie sehen richtig – es ist das Bild vom letzten Jahr! Aber nicht aus Langeweile oder Faulheit …. *es ist halt einfach schön!*
Auch 2012 wird es wieder ein **Spaghetti-Fest** geben! Der Termin ist wie üblich der letzte Feriensonntag:
09. September 2012, und wie üblich beginnt es um 10.00 Uhr im Gemeindehaus (bis ca. 13.00 Uhr)
Alles andere steht dann in der Einladung, die die Kinder im entsprechenden Alter kurz vorher noch bekommen. **Die Kinderkirch-Mitarbeiter/-innen freuen sich schon auf euch!**



…. zwar erst im September, doch wir möchten nicht versäumen, schon heute auf den **Schulanfangsgottesdienst** hinzuweisen: Die Schüler/-innen und Lehrerinnen starten das neue Schuljahr mit dem Schulanfangsgottesdienst am **Donnerstag, 13. September 2012 um 09.00 Uhr in der Kilianskirche**. In diesem Gottesdienst mit Pfarrerin Sylvia Unzeitig werden die neuen Erstklässler begrüßt- herzliche Einladung schon heute!

Empfingen

Konzert unterm Dach, 5. Mai 2012

Zum zweiten Mal hat der Singkreis unter der Leitung von Charly Strobel mit einem beachtlichen Programm das „Konzert unterm Dach“ bestritten. Dieses Mal wurde er von der Mühlheim-Renfrizhauser Vitamin-C-Band begleitet, die auch instrumental Lieder darbot. Dazwischen wurden nachdenkliche Texte vorgetragen, die die Lieder unterstrichen. Wie nicht anders zu erwarten bat das Publikum im gut gefüllten Saal um Zugaben, die der Chor gerne gab. Nach der gut einstündigen Aufführung bedankte sich Pfarrerin Unzeitig bei den Sängerinnen und Sängern, ihrem Leiter und der Band für die überaus gelungene gesamtkirchengemeindliche Zusammenarbeit. Das wertvolle „Zusammenwachsen“ war auch in einem Lied besungen worden.

Gemeindefest „Die vier Gs“, 6. Mai 2012

Da Frau Unzeitig am Vormittag mit der Konfirmation in Renfrizhausen beschäftigt war, hatte der KGR in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeindegruppen, allen voran den Pfadfindern, den Gottesdienst vorbereitet und geleitet. Dabei gab auch der Zwergentreff ein Liedchen zum Besten und Gerhard Gamerdinger, Stammleiter der Pfadfinder, predigte über die unversiegbare Quelle des Gebets, das quasi wie eine Flatrate kostenlosen Zugang zu Gott ermögliche. In der Predigt verriet er dann auch,

was die anderen „Gs“ neben dem Gebet bedeuteten: nämlich Glaube, Gott und Gesang, die alle vier auf geheimnisvolle Weise zusammenwirken. Der Gottesdienst fand unter dem Dach statt,
obwohl sich das Wetter trotz schlimmster Befürchtungen gut ausnahm. Am Nachmittag hellte es sich zusätzlich auf, so dass wir eines unserer schönsten Gemeindefeste feiern konnten. Die Pfadfinder bereicherten das Kinderprogramm wieder mit dem Bogenschießen und der Präsentation eines ihrer 3 m hohen Zelte, von denen sie mittlerweile drei angeschafft haben. Dies war nur möglich durch das Opfer des Gottesdienstes, die „Nudel-Spenden“ während des Nachmittags und einer einzelnen größeren Spende, die insgesamt um die 600 € einbrachten. Dafür bedanken sich die Pfadfinder herzlich und freuen sich schon auf ihr erstes Zeltlager Anfang der Sommerferien mit den neuen Zelten!

Abschied

Am Gemeindefest wurde auch unser langjähriger Hausmeister Günter Gühring in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Pfarrerin Unzeitig bedankte sich am Nachmittag mit einem Geschenkkorb für sein zuverlässiges und überdurchschnittliches Engagement am und ums Gemeindehaus. Erfreut nahm sie zur Kenntnis, dass **Günter Gühring** auch weiterhin gern als Mitarbeiter zur Verfügung stünde. Auf die Ausschreibung der Stelle im Mai ging eine Bewerbung ein. Somit wird unsere Mesnerin **Emma Galwas-Waal** auch als **Hausmeisterin ab 1. Juli** fungieren.
Von zwei weiteren aktiven Mitarbeiterinnen muss sich die Kinderkirche verabschieden….

….Neues von der Kinderkirche

Nach den Sommerferien werden uns unsere Kinderkirchmitarbeiterinnen Lena Schmieder und Julia Reich verlassen, weil beide ein Jahr im Ausland verbringen dürfen. An dieser Stelle wollen wir Ihnen viele gute Erfahrungen wünschen und herzlich Dankeschön für die aktive und kreative Mitarbeit bei den Kindergottesdiensten sagen. Aber auch sonst wird sich in der Kinderkircharbeit nach den Sommerferien einiges ändern. Wir haben festgestellt, dass unsere langjährigen Kinderkirchkinder langsam aus der Kinderkirche herauswachsen.

Erfreulicherweise kommen jüngere Kinder nach, aber es ist schwierig, die Interessen der älteren mit denen der jüngeren Kinder zu vereinbaren. Daher starten wir nach der Sommerpause mit einem neuen Konzept: Wir wollen die Kinderkirche in Projekten weiterführen. Das bedeutet, dass es jetzt nicht mehr regelmäßige Termine für die Kinderkirche gibt, sondern dass wir nach den Sommerferien eine Broschüre mit verschiedenen Aktivitäten vorstellen werden. Zu diesen Projekten, wie zum Beispiel dem schon bewährten Krippenspiel, aber zum Beispiel auch etwas zum Thema Erntedank, kann man sich unabhängig voneinander anmelden. Wir werden versuchen, bei den Projekten unterschiedliche Interessen,
aber auch verschiedene Altersgruppen abzudecken, so dass jeder etwas für sich finden kann. Die Vorhaben werden von einzelnen Mitarbeitern geleitet und diese bestimmen auch die Altersgruppe und die Zeitdauer derselben. So wird es Themen geben, die sich über mehrere Termine erstrecken, aber auch solche mit nur einem Termin. Falls jemand Interesse hat, ein Projekt durchzuführen, kann er sich gerne bei uns melden.
Wir hoffen, dass wir auf diese Art und Weise so viele Kinder wie möglich erreichen, aber auch eventuell Mitarbeiter hinzugewinnen können,
die eine regelmäßige Verpflichtung nicht eingehen können, sich aber zeitlich begrenzt engagieren möchten.
Sie werden also weiter von uns hören.
Wenn Sie Kinder im Kindergarten- bis Grundschulalter haben, werden Sie in Form der Kinderkirchbroschüre auch etwas von uns lesen, denn wir werden diese Ihnen zukommen lassen.
D. Pfundstein u. das Kinderkirchteam

Homepage

Vielleicht warten Sie schon ungeduldig darauf, dass Sie unter www.evangelisch-in-empfingen.de fündig werden? Nun, es zieht sich noch etwas in die Länge, weil unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Ulrike Rupp aus Mühlheim beruflich sehr eingespannt ist. Aber wir hoffen, dass zu Beginn der großen Ferien schon etwas einsehbar ist. Bleiben Sie einfach am Ball!

Frühstück mit Anstoß

„Empfingen vor 40 Jahren bis heute“ – unter diesem Titel stand am Dienstag der Vortrag von Bürgermeister Albert Schindler im evangelischen Gemeindehaus am Weiherplatz. Der Bürgermeister informierte nicht über aktuelle Themen, die gerade anstehen, sondern darüber, wie sich Empfingen von einer „Arbeiterwohngemeinde“ zu einem „modernen Kleinzentrum“ mit guter privater und öffentlicher Infrastruktur gemausert hat.

Seinen Vortrag begann Schindler jedoch nicht im Jahre 1972. Der Schultes holte noch viel weiter aus: „772 wird Empfingen zum ersten Mal urkundlich erwähnt. 1400 hat Empfingen das Marktrecht bekommen.“ Außerdem habe es vor vielen Jahrhunderten auch zwei Stadttore in Empfingen gegeben. „Das sind Zeichen dafür, dass Empfingen einen städtischen Hauch hatte – aber nicht aus den Startlöchern gekommen ist“, erklärte Schindler schmunzelnd.

1850 sei Empfingen zwar „bettelarm“ aber mit 2200 Einwohnern nach Sigmaringen der „zweitgrößte Ort im Hohenzollerischen“ gewesen. Danach ging´s laut Schindler bergab mit den Einwohnerzahlen. 1900 lebten nur noch 1500 Personen in Empfingen.“ In der Nachkriegszeit gab es keinen nennenswerten Schub. Die Situation verbesserte sich erst, als die Bundeswehr nach Empfingen kam. 1968 wurde die 2000er-Marke geknackt.

Doch nicht nur an der Einwohnerzahl sondern auch an der Infrastruktur mit Kläranlage, dem Bau einer neuen Schule, dem Ausbau der Wasserversorgung und der Generalsanierung des Rathauses habe sich die Anwesenheit der Bundeswehr positiv bemerkbar gemacht. Nach der Eingemeindung von Dommelsberg und Wiesenstetten (1971) erreichte die Einwohnerzahl ein Jahr später die Schnapszahl 2666. „1991 hab ich den 3000. Bürger begrüßen dürfen“, erinnerte sich Schindler und erklärte, dass er gern noch dem 4000. Bürger die Hand geben würde, doch in Zeiten des demographischen Wandels sei es so, als wie wenn man bei der aktuellen Zahl 3939 den Hebel „umgetan“ hätte. 221000 Spätaussiedler sind „an Empfingen „vorbeigegangen“, 300 sind in Empfingen geblieben.

Der Bürgermeister hatte aber nicht nur Zahlen zur Einwohner- sondern auch zur Arbeitsplatzentwicklung parat: 1972 gab es 700 Arbeitsplätze in Empfingen. 1987 lag die Zahl bereits bei 855 und 2011 bei 1400. Vor allem nach dem Bau der Autobahn hätten die Empfinger die „Zeichen der Zeit erkannt“. Im Schatten der Autobahnausfahrt entstanden Gewerbegebiete, die eine enorme Entwicklungschance bieten. Als einen Segen bezeichnete Schindler die Flurbereinigung, die „enorme Veränderungen “ hervorgerufen habe.

„Seit 1974 sind in Empfingen 450 Bauplätze erschlossen worden“, so Schindler, der von einer überdurchschnittlichen Nachfrage nach Baugrundstücken in Empfingen berichtete. Über diese Tatsache zeigte sich der Schultes zwar erfreut, vergaß dabei aber nicht, an den Ortskern mit den alten, sanierungsbedürftigen Häusern zu erinnern. „ Ich möchte nicht, dass wir um uns herum einen Neubaukranz haben und innen verfallen“, so Schindler, der in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Landessanierungsprogramms (LSP) hervorhob.

Kopfzerbrechen bereitete dem Bürgermeister die demographische Entwicklung und seine Auswirkungen, die sich in Empfingen bemerkbar machen. „2011 sind im Ort zum ersten Mal mehr Leute gestorben als geboren wurden. Der Friedhof wird eine größere Bedeutung bekommen“, prophezeite Schindler und erwähnte im gleichen Atemzug rückläufige Zahlen bei den Schulanmeldungen.

Alles in allem zeigte sich Schindler mit der Entwicklung Empfingens in den vergangenen 40 Jahren zufrieden und nannte den Erhalt und Festigung des jetzigen Niveaus und Steigerungen „wo irgendmöglich“ als Ziele, an denen täglich weitergearbeitet werden müsse.

Tenzile Ezberci, SWP (Bericht u. Foto)

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE TERMINE

07.07.	Samstag	Ab 19.30:	Vorabendkonzert beim Gh. mit KIM
08.07.	5. So.n.Tr.	10.00	Gottesdienst zum Gemeindefest
		10.30	Ökumen. Gd. in Wiesenstetten beim Kindergarten
15.07.	6. So.n.Tr.	9.15	Renfrizhausen
		10.30	Mühlheim
22.07.	7. So.n.Tr.	9.15	Mühlheim (mit Kirchenchor)
		10.30	Renfrizhausen
		10.30	Empfingen (mit Abendmahl)
29.07.	8. So.n.Tr.	9.15	Renfrizhausen
		10.30	Mühlheim

05.08.	9. So.n.Tr.	9.15	Mühlheim
		10.30	Renfrizhausen
12.08.	10. So.n.Tr.	11.00	Gottesdienst auf dem Wandbühl (bei schlechtem Wetter in der Kirche in Mühlheim)
19.08.	11. So.n.Tr.	9.15	Mühlheim
		10.30	Renfrizhausen
26.08.	12. So.n.Tr.	9.15	Renfrizhausen
		10.30	Mühlheim
		10.30	Empfingen
02.09.	13. So.n.Tr.	9.15	Mühlheim
		10.30	Renfrizhausen
09.09.	14. So.n.Tr.	9.15	Renfrizhausen
		10.30	Mühlheim
		10.30	Empfingen
13.09.	Donnerstag	09.00	Schulanfangsgottesdienst i.d. Kiliankirche Mlh.
16.09.	15. So.n.Tr.	9.15	Mühlheim
		10.30	Renfrizhausen
23.09.	16. So.n.Tr.	9.15	Renfrizhausen (mit Abendmahl)
		10.30	Mühlheim (mit Abendmahl)
		15.00	Musical der Sunny-Kids i.d. Kilianskirche
30.09.	17.So.n.Tr.	9.15	Mühlheim
		10.30	Renfrizhausen
		10.30	Empfingen (Erntedankfest)
07.10.	Erntedankfest	9.15	Renfrizhausen
		10.30	Mühlheim

Änderungen vorbehalten

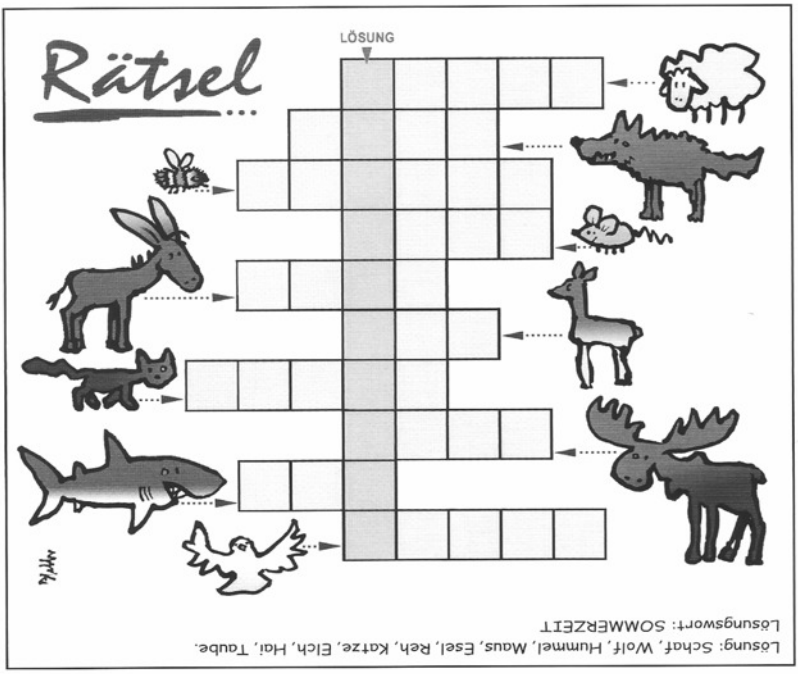
ZUM VORMERKEN:

Alteisensammlung des Posaunenchors
am **Samstag, 29. September 2012**
Nähere Infos erhalten Sie zu gegebener Zeit!

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN (Stand: 21.06.2012)

Herausgeber des Gemeindebriefes:
Pfarrämter der Evang. Kirchengemeinden Mühlheim/Renfrizhausen und Empfingen:
Redaktion: Sonja Kimmich und Pfarrerin Sylvia Unzeitig
Am Weiherplatz 6, 72186 Empfingen
Empfinger Straße 1, 72172 Sulz - Mühlheim
Tel.: o7454-98274 Fax: o7454 – 98275
Pfarramt.Muehlheim@t-online.de
Wohnung: Herrengärten 28,
Tel.: o7485 - 725366
Pfarramt.Empfingen@elk-wue.de

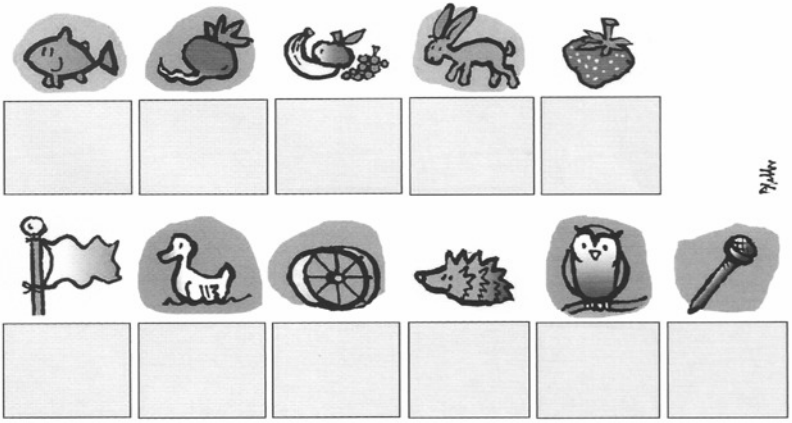
Konto der Evang. Kirchenpflege Mühlheim: **KSK Sulz, BLZ 642 500 40, Konto 402 127** => Spenden erbeten
Kirchenpflegerin Ilke Redel, Untere Talstraße 5, 72172 Sulz-Renfrizhausen, Tel.: o7454-87389
Erstellt in der KW 25 in einer Auflage von 1.25o Exemplaren – Druck durch die gemeindebriefdruckerei.de
Verteilung durch ehrenamtliche Kräfte aus und in den Gemeinden => DANKE! **V.i.S.d.P.**: Pfarrerin S. Unzeitig



Lösung: Schaf, Wolf, Hummel, Maus, Esel, Reh, Katze, Elch, Hai, Taube.
Lösungswort: SOMMERZEIT

HALLO KINDER

Setzt den Anfangsbuchstaben jedes Bildes in das darunterstehende Kästchen ein, dann habt ihr das Lösungswort.



Lösungswort: FROHE FERIEN